

Freiheit für Geiseln: Hoffnung am Horizont für betroffene Familien!

Drei Geiseln wurden im Rahmen einer Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas freigelassen, darunter Jarden Bibas und Ofer Kalderon.

Kibbuz Nir Oz, Israel - Am 1. Februar 2025 wurden im Rahmen einer Waffenruhe-Vereinbarung zwischen Israel und der Hamas drei Geiseln freigelassen, die seit dem Herbst 2023 in Gefangenschaft waren. Unter den freigelassenen Geiseln befinden sich Jarden Bibas, Ofer Kalderon und Keith Siegel. Die erste Gruppe von zwei Geiseln wurde an das Rote Kreuz übergeben, gefolgt von der dritten Geisel, was den Fortschritt des Abkommens unterstrich. Dies berichtet **Tagesschau**.

Die Freilassung erfolgt im Kontext eines umfassenderen Austauschs von Geiseln und palästinensischen Häftlingen. Während des bisherigen Austausches setzte Israel mehrere Maßnahmen durch, um einen anhaltenden Frieden zu fördern. Laut aktuellen Informationen von **Die Zeit** sind Vorbereitungen für weitere Freilassungen von Geiseln getroffen worden.

Details zu den Geiseln

Jarden Bibas, 35 Jahre alt, ist Vater von zwei kleinen Kindern, die zum Zeitpunkt der Entführung nur 9 Monate und 4 Jahre alt waren. Bibas wurde von der Hamas aus dem Kibbuz Nir Oz entführt. Laut Berichten hat die Hamas behauptet, dass seine Frau und Kinder während israelischer Bombardements gestorben seien, eine Behauptung, die Israel nicht bestätigt hat. Sein Familienangehöriger teilte mit, dass Kfir beim Zeitpunkt der

Entführung noch nicht laufen konnte, während Ariel an Superhelden glaubte.

Ofer Kalderon, 54 Jahre alt, ist Tischler und wurde ebenfalls im Kibbuz Nir Oz entführt, zusammen mit seinen zwei Kindern im Alter von 11 und 16 Jahren. Seine Kinder, die auch die französische Staatsbürgerschaft besitzen, wurden in einem früheren Abkommen freigelassen. Berichten zufolge wurde Kalderon während seiner Gefangenschaft brutal geschlagen.

Keith Siegel, ein 65-jähriger US-Bürger, wurde am 7. Oktober 2023 zusammen mit seiner Frau Aviva aus ihrem Auto in den Gazastreifen verschleppt. Während seiner Geiselhaft erlitt er schwere Verletzungen, einschließlich gebrochener Rippen. Aviva wurde im November 2023 im Rahmen eines Abkommens freigelassen, während Keith in Haft blieb. Seine Mutter starb während seiner Gefangenschaft in den USA, was die emotionalen Belastungen während dieser Zeit zusätzlich verschärfte.

Geplanter Häftlingsaustausch

Der bevorstehende Häftlingsaustausch sieht die Freilassung von 90 palästinensischen Häftlingen aus israelischen Gefängnissen vor, im Austausch für die drei Geiseln. Unter diesen Häftlingen sind 9 Personen, die lebenslange Haftstrafen verbüßen, sowie 81, die zu langjährigen Strafen verurteilt wurden. Das Abkommen zwischen Israel und der Hamas, das bereits im Mai 2024 vorgestellt wurde, verfolgt das Ziel, Frieden und Stabilität in der Region wiederherzustellen, wie in einem ausführlichen Bericht der **Jüdischen Allgemeinen** erläutert wird.

Das Abkommen sieht in den ersten sechs Wochen die Freilassung von insgesamt 33 Geiseln vor, wobei mehrere bereits als tot gemeldet wurden. Darüber hinaus wird eine umfassende Freilassung von etwa 1.900 Palästinenserinnen und Palästinensern aus israelischer Haft in Aussicht gestellt, was die Komplexität der Verhandlungen und den menschlichen Aspekt

der Geiselfrage verdeutlicht.

Details	
Vorfall	Geiselnahme
Ort	Kibbuz Nir Oz, Israel
Verletzte	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesschau.de• www.zeit.de• www.juedische-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de